



Klima- und Energie-Modellregion

VÖCKLA-AGER

Bericht der

- ☐ Umsetzungsphase
- ☐ Weiterführungsphase I
- ☐ Weiterführungsphase II
- ☐ Weiterführungsphase III
- ☐ Weiterführungsphase IV
- x Weiterführungsphase V

- ☐ Zwischenbericht
- x Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Vöckla-Ager
Geschäftszahl der KEM	C147681
Trägerorganisation, Rechtsform	Vertragspartner der aktuellen Weiterführungsphase ist die Stadtgemeinde Schwanenstadt; der Trägerverein Kem Vöckla-Ager wurde 2022 eingerichtet und wird in künftigen Weiterführungsperioden Trägerorganisation sein
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	29 74.550 (Stand 11.2.2025) Die KEM Vöckla-Ager liegt im Nordosten des Bezirks Vöcklabrucks. Prägend für die Region sind die beiden Flüsse Vöckla-Ager, die historisch bestimmend für die Entwicklung der Region waren (Ansammlung von Gewerbebetrieben und Siedlungen) und bis jetzt für die Produktion von Energie genutzt werden. Durch die hohe Konzentration an Betrieben und BewohnerInnen ist ein hoher Energieverbrauch und ein hoher MIV Anteil vorhanden. Die Gemeinden sind sehr unterschiedlich, von städtisch bis ländlich, von 291 – 12.500 Einwohner.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.kemva.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Haselbachstraße 16/4 4873 Frankenburg
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Sybille Chiari chiari@kemva.at 06802138498 Studium Landschaftsplanung- und pflege Doktoratskolleg Nachhaltige Entwicklung Landjährige Mitarbeit am Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit / BOKU Wien Co-Leitung des Lehrgang Klimawandel und Nachhaltigkeit / Science Academy Niederösterreich Seit 2022 KEM-Managerin 28 Selbständigkeit
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.2022
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Norbert Ellinger

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Mit dieser Weiterführungsperiode wollte die KEM Vöckla Ager die regionale Klimawende ambitioniert ankurbeln. Als Leitsterne dafür dienten internationale, europäische und nationale Ziele, welche durch regionsspezifische Ziele ergänzt wurden.

Im Allgemeinen umfasste die Zielsetzung der KEM Vöckla-Ager die Dekarbonisierung der Stromerzeugung, des Wärmesektors (Raumwärme und Prozesswärme), des Verkehrssektors ebenso wie eine regionale Ernährungswende die eng an eine klimafitte, zukunftsfähige Landnutzung geknüpft ist.

Im Speziellen stand bis 2030 das Etappen-Ziel einer Stromerzeugung aus 100% erneuerbarer Energie im Fokus. Zusätzlich erfolgten Anstrengungen, um im Wärmebereich große Hebel zu einer möglichst raschen Dekarbonisierung in Bewegung zu setzen. Auch Themen wie Energieeffizienz (Stichwort Niedrigstenergiestandard bei kommunalen Gebäudebestand) wurden adressiert.

Im Verkehrssektor galt als Ziel den Radverkehrsanteil von aktuell 6,7% in OÖ (OÖ Verkehrserhebung 2022) mittelfristig bis 2030 auf realistisches Niveau von Vorreiter-Städten und Regionen zu heben. So kann z.B. die Gemeinde Lustenau in Vorarlberg mit einem Radanteil von 34% als Vorbild für Städte in der Region dienen.

Ein Ziel, welches mit großer Hartnäckigkeit verfolgt wurden und weiter verfolgt werden muss, ist im Verkehrssektor die deutliche Senkung privater Fahrten mit fossilen Pkws und der Einsatz fossiler Fahrzeuge im Transportsektor und öffentlichen Verkehr. Um attraktive Alternativen zu schaffen, setzte sich die KEM Vöckla-Ager das mittelfristige Ziel, das Angebot an E-Carsharing Standorten deutlich auszubauen und Alternativen zum eigenen PKW (z.B. Mitfahrangebote) zu schaffen.

Hinsichtlich der Maßnahmen klimafitte Landwirtschaft, nachhaltiger Lebensstil und Bildung & Jugend setzte sich die KEM in dieser Weiterführungsperiode das Ziel, die Zielgruppen zu informieren und in einen interaktiven Dialog einzubinden, Bildungs- und Mitmach-Angebote umzusetzen und immer mehr Menschen in der Region niederschwellig in Sachen Klimaschutz zu ermächtigen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

In die vergangene KEM Periode war in unserer relativ großen KEM Region ein breites Feld an Akteuren in verschiedene Maßnahmen involviert:

- 29 KEM-Gemeinden
- Leader Vöckla-Ager
- OTELO (Offenes Technologielabor)
- OKH (Offenes Kulturhaus)
- Freies Radio Salzkammergut
- EEG Vereine und Genossenschaften in der KEM-Region
- WKO (Standort Vöcklabruck)
- Betriebe
- Verein Kornrade
- Verein Bele Cohousing (Gemeinschaftswohnprojekt)
- Landwirtschaftskammer Gmunden / Vöcklabruck
- Ortsbäuer*innenschaft
- Pfarren / Arbeitskreise für Schöpfungsverantwortung
- Schulen & Bildungseinrichtungen (Maximilianshaus)
- Fridays for future Vöcklabruck
- Verein Wi(e)so
- Jugend am Werk
- Sozialverein Vöcklabruck
- Verein EVA-Carsharing
- Regionale Medien und Pressevertreter*innen

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Umsetzungskonzept neu
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Aktualisierung und Ergänzung des Umsetzungskonzepts (strategisches Planungsdokument für die Weiterführungsperiode) in allen Punkten.
Meilensteine:	M1: Umsetzungskonzept NEU beschrieben M2: Leistungsverzeichnis fertig gestellt M3: Erfolgsdokumentation als Excel-Dokument übermittelt
Beschreibung der Umsetzung:	Das Umsetzungskonzept wurde in den ersten Monaten der neuen Weiterführungsperiode im Grobentwurf fertiggestellt (in Rücksprache mit KEM QM). Damit auch aktuelle Daten aus dem Energiemonitoring eingeflochten werden konnten, wurden die Verbrauchsdaten nach der ersten Monitoring-Vollerhebung nochmals aktualisiert. Ebenso werden erstmal die Solarpotentiale (auf geeigneten Dachflächen) pro Gemeinde und KEM-weit erstmals ausgewiesen (auf Basis der Ergebnisse des Solarkatasters). Das Umsetzungskonzept wurde auf der KEM Website veröffentlicht. Im Leistungsverzeichnis wurde keine grundlegenden Änderungen gegenüber dem Antrag vorgenommen.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	✓ Adaptiertes Umsetzungskonzept NEU für die Periode 2022-2025 ✓ Leistungsverzeichnis ✓ Excel-Dokument zur Erfolgsdokumentation

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Klima PR
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	• Öffentlichen Präsenz und Wahrnehmung der KEM • Verbesserung des Informationsflusses KEM & KEM Netzwerk • Informieren und inspirieren: maßgeschneiderte Kommunikationsformate zur Bewusstseinsbildung • Ansprache von klimafernen Bevölkerungsgruppen • Erfolgsgeschichten emotional erzählen und zur Nachahmung einladen • Best-Practice sichtbar machen, auch aus anderen Regionen • Chancen und Mehrwert von Klimaschutzmaßnahmen darstellen • Klimapolitisch argumentieren und kommunizieren, auch provozieren • Klima-Volontäre für die Mitarbeit bei KEM-Projekten gewinnen
Meilensteine:	✓ M1: Zielgruppenanalyse & PR Konzept (Schwerpunkt soziale Medien erstellt) ✓ M2: Reichweiten im Internet erhöht ✓ M3: Vöckla-Ager Info-Grafiken mit Themenschwerpunkt Klimaschutz ✓ M4: Video und Radio eingesetzt (KEM Youtube Kanal / Klimafonds Youtube Kanal) ✓ M5: Zielgruppe Bevölkerung angesprochen: Testimonials identifiziert ✓ M6: Veranstaltungen und WS zur Bewusstseinsbildung abgewickelt ✓ M7: Printmedien Präsenz verstärkt (s. Pressespiegel) ✓ M8: Kooperation mit regionalen Medien zu Schwerpunktthemen ist erfolgt
Beschreibung der Umsetzung:	Der Schwerpunkt der KEM PR Arbeit wurde auf den Ausbau der sozialen Medienkanäle sowie regelmäßiger Berichte in regionalen Medien und Gemeindezeitungen gelegt. Die Dazu tragen nicht nur die regelmäßigen Radiosendungen bei (Radio-Serie & Podcast Kem ma zam), sondern auch die vielen Medienberichte über KEM-Aktivitäten. Neu in der KEM-PR-Arbeit: - Neu aufgebauter Instagram-Kanal mit mittlerweile 542 Follower*innen hat den Facebook Kanal rasch überholt und punktet auch bei jüngeren Zielgruppen (Landjugend, Freiwillige Feuerwehren, Radlobby etc.); im letzten Monat wurde mit 2.092 Aufrufen ein neuer Rekord verzeichnet. - Pro Monat werden über 800 Instagram-Konten mit Postings erreicht (höchste Click-Zahl pro Beitrag 636 Clicks) - Neuer Youtube Kanal der KEM Vöckla-Ager

	- Mitwirkung an OÖ weit ausgestrahlter Radio-Sendung „Klima und Du“ (z.B. Berichterstattung über Climate Experience des Klimafonds nach Holland) - Einladung von Presservertreter*innen zu Pressefrühstück / KEM-Veranstaltungen - Aussendung schriftlicher Pressemeldungen an alle Vertreter*innen der regionalen Medien nach KEM-Aktivitäten - Aussendungen an alle Gemeindezeitungen über neuen Verteiler an Redaktionsteams der 29 Gemeinden - Ansprache von bislang eher klimafernen Bevölkerungsgruppen: hierzu wurde ein eigenes Vorbildprojekt im März 2025 eingereicht (Thema Mobilitätsarmut inkl. mehrsprachige Informationsarbeit) - Best-Practice sichtbar machen, auch aus anderen Regionen - Klima-Volontäre für die Mitarbeit bei KEM-Projekten gewinnen (dies ist v.a. beim E-Carsharingverein und bei den Reparatur-Initiativen bereits gut gelungen) Durch das Zusammenspiel dieser Maßnahmen konnte die öffentliche Präsenz und Wahrnehmung der KEM Vöckla-Ager weiter gefestigt werden.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	✓ 4x pro Monat Beiträge in Social-Media-Kanälen ✓ 36 Radiosendungen im Freien Radio Salzkammergut ✓ 10 KEM Artikel in den Gemeindezeitungen ✓ 3x pro Jahr Events ✓ 1x pro Jahr öffentliches Klima-Fest (2023: Energiewende-Reihe, 2024: Große Klimagala, 2025: Kem ma zam Fest) ✓ 6x pro Jahr Videos veröffentlicht

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Klimaneutrale Gemeinde
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	- Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs der Gemeinden - Weitere Einsparpotentiale ableiten und sichtbar machen - Beratung und Begleitung von Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung von Energieprojekten - Umfassendes Energie-Monitoring für alle Gemeinden (gemeindeübergreifendes Benchmarking, regionaler Energie-„Award“) - Teilnahme an Umwelt- und Verkehrsausschüssen - Ökologische und faire Beschaffung - Dekarbonisierung der Gemeinde-Fuhrparks & Mobilitätsmanagement - Gemeindefinanzen: Information zu nachhaltigen Geldanlageformen (Divestment) - Biodiversitätsfördernde Maßnahmen & Reduktion des Flächenverbrauchs - Bewusstsein schaffen für lokale Klima-Governance und gerechte Transformation - Co-Working-Spaces
Meilensteine:	✓ M1: Zusage zur Projektarbeit bei allen Gemeinden ist erfolgt ✓ M2: Die Daten sind für alle Gemeinden aktuell (mit Ende November 23) ✓ M3: Jährliche Präsentation in den definierten Gremien ✓ M4: Umsetzbare Projekte sind identifiziert
Beschreibung der Umsetzung:	Energieprojekte in Gemeinden: - Erstbesuche in Gemeinden nach Wechsel des KEM-Managements - Kontinuierliche Beratung und Begleitung von Gemeinden bei der Entwicklung und Umsetzung von Energieprojekten (Heizungstausch, PV-Ausbau, PV-Bürgerbeteiligung, Ladeinfrastruktur, Effizienzmaßnahmen in kommunalen Gebäuden etc.) - Förderberatung & Einreichung (KEM Invest, OEMAG Calls, Raus aus Öl und Gas, E-Ladeinfrastruktur, Klima:aktiv, etc.) Energiemonitoring: - Jährliche Erfassung und Präsentation von kommunalen Energiedaten - Anlassbezogene Detailanalysen zu Energiedaten (z.B. Seniorenheim Vöcklabruck, Hallenbad Vöcklabruck, Kindergarten Rutzenmoos, Kindergarten Regau, Volksschule Puchkirchen etc.) Energiegemeinschaften (s. Maßnahme 4) - Organisation & Vortrag: EEG-Veranstaltung für Kleinregion Schwanenstadt Umgebung (5 Gemeinden) (November 2022) Veranstaltungsreihe: - Energiewende in der Region, in Kooperation mit KEM Traunstein und Attersee/Attergau; Aufzeigen von Best-Practice Projekten zum Thema Energieeffizienz in der Region; Infos zu Netzausbau (Netz OÖ) (Februar / März 2023) Kommunale Wärmewende: Vortrag bei Nahwärme-Info Veranstaltung Oberndorf (16.10.23) - Energieplanspiel durchgeführt mit Ausschussmitgliedern in Otttnang (14.02.23) & Tilmelkam (24.05.23) (vorgestellt bei KEM-Fachtagung / TU Wien, H.Dumke) - Besuch des Kongresses „Municipal Trends“ am 24.5.23 Governance: - Climate Governance: z.B. Klimastrategieprozess Otttnang, Mai – Okt. 23 & Teilnahme an Strategie-Workshops des Klimastrategieprozesses Vöcklabruck Juni – Dez. 23 - Webinar KIP Mittel richtig einsetzen 28.11.2025: Referentin mit Anna Golser / BUCHHALTUNGSAGENTUR DES BUNDES: Anregungen für Gemeinden zur klimafreundlichen Verwendung der KIP Mittel und Klärung offener Fragen (Koordination KEM Vöckla-Ager, Veranstaltung wurde für mehrere KEMs in OÖ angeboten, große Nachfrage: Teilnahme von ca. 90 Gemeinden) - Dreiteilige Webinarreihe zum Thema EED III: KEM-übergreifende Kooperation der OÖ KEMs EED III WEBINAR #1 : Basics der EED III-Richtlinie mit Schwerpunkt Inventarliste 31.03.2025 EED III WEBINAR #2: Basics Energieausweise 07.04.2025 EED III WEBINAR #3: Effizienzsteigerung durch Energiemonitoring 28.04.2025 Teilnahme folgender Gemeinden aus der KEM Region: Redlham, Ampflwang, Neukirchen a.d. Vöckla, Schwanenstadt, Rüstorf, Vöcklabruck, Desselbrunn, Frankenburg, Pöndorf, Regau, Zell am Pettenfirst, Otttnang
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAß-	✓ Erfassung aller Energieströme nach Zählpunkten und Verbraucher ✓ Präsentationen bei Gemeinden, Ausschüssen

NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	✓ 5-6 aus dem Monitoring folgende, konkrete Projekte z.B. Notstromresilienzanlagen (Desselbrunn, Regau, Gampern, Manning, Redleiten, Pühret, Timelkam), LED-Umstellung (Vöcklabruck, Regau), E-Ladestationen (Bsp. Schwanenstadt), Umwälzpumpentausch (Bsp. Manning), Einreichung Schwerpunktregion Wärmewende ✓ Antragsstellungen KEM Invest: Einreichung erfolgte bei allen offenen Calls: KEM Invest 2023, KEM Invest 2024, KLAR Invest für KEM 2024 ✓ Mind. 3 Gemeinden nehmen an EEGs teil (Pfaffing, Gampern, Vöcklabruck, Regau etc.)
---	--

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Energiegemeinschaften
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	• Begleitung von EEGs (BEGs) während der Gründungsphase • Anschauliche Informationen über Möglichkeiten, Vorteile, Kosten und Klimawirkung von EEGs aufbereiten und Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung • Thema nutzen, um auch E-Mobilität und erneuerbare Raumwärme weiter zu fördern • Stärkung der Resilienz und des sozialen Zusammenhalts in Gemeinden • Flächendeckendes Angebot in jeder der KEM Gemeinde (EEG)
Meilensteine:	✓ M1: Liste mit Ökostromerzeugungsanlagen vorhanden ✓ M2: 22 BürgerInnen aus der KEM für regionalen Ökostrombezug entschieden ✓ M3: 1 BürgerInnen- oder Erneuerbare-Energiegemeinschaft in der KEM gebildet ✓ M4: 1 Bürgerbeteiligungsmodell in der Region wurde geschaffen und am Markt angeboten ✓ M5: Errichtung von zumindest einer neuen Ökostromanlage wurde in Angriff genommen
Beschreibung der Umsetzung:	Gründung von EEGs: - Die KEM Vöckla-Ager hat die Gründung der aktuell bestehenden EEGs (EEG Pfaffing, EEG Gampern, EEG Regau, EEG Vöcklabruck, EEG Haunolding, EEG Schwanenstadt, EEG Hausruck für über 10 Gemeinden) sowie einzelner privater EEGs in der Region initiiert und unterstützt - BEG Netzwerk Zukunft: Einbindung von AkteurInnen aus der Region Vöckla-Ager (KEM übergreifende BEG) - Öffentlich zugängliche EEGs für die Region Vöckla-Ager: Aufbau eines EEG Dachvereins gemeinsam mit der KEM Traunsteinregion und Gründung flächendeckender Zweigvereine für die Region Vöckla-Ager - Erstellung eines Grobkonzeptes für eine KEM-übergreifende Genossenschaft (KEM Vöckla-Ager und Traunstein) für künftige EEG-Invest Projekte (Bürgerbeteiligung / Windkraft, Großspeicher etc.) Informationen & Veranstaltungen: - Groß angelegte öffentliche EEG-Veranstaltungsreihe mit EEG ExpertInnen: OKH Vöcklabruck 15.15.24, Vierkanter Gampern 23.05.24, Starmovie Regau 3.6.24 (Koordination KEM) - EEG-Veranstaltung: 1 Jahr EEG an der HTL Vöcklabruck in Kooperation mit KEM Traunstein und HTL, 26.04.2023 - Einbettung des EEG Themas in KEM-übergreifende Veranstaltungsreihe „Energiewende in der Region“ (KEM Vöckla-Ager, Attersee/Attergau & Traunstein) (Februar / März 2023) - EEG Info-Veranstaltung Erneuerbare Energie-Gemeinschaften, VAZ Oberndorf, 28.02.2023 - Verteilung von EEG Info-Broschüren in der Region Vöckla-Ager (Gemeinden & Veranstaltungen), 2- malige Bestellung bei Koordinationsstelle EEG & GEA: Beratung und Umsetzung - GEA Beratung private Eigentümergemeinschaft Redlham (07.04.23) - GEA Beratung Innovationszentrum Vöcklatal / Frankenmarkt (18.04.23) - Gründung GEA OKH Vöcklabruck (März / April 2025) - EEG Informationsveranstaltungsreihe 2024 (4 Veranstaltungen in der KEM Region) - Gespräche mit Wohnbauträgern / Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes / Wohnbaugesellschaften (hier wurde Pilotprojekt PV-Bürgerbeteiligung durch Stadtgemeinde Vöcklabruck auf gemeinnützigem Wohnbau in Kooperation mit Wohnbauträger GSG umgesetzt) - Telefonische Beratung von betrieblichen & privaten EEG InteressentInnen und GründerInnen

	Vernetzung von EEG AkteurInnen: - Koordination des regelmäßig stattfindenden Treffens der EEG Pioniere in der Region (Stammtisch Format mit Exkursionen): 1. Exkursion (02.05.23): Wankham / Besichtigung von Lösungen zur Auslesung von Echtzeit-Daten für EEG Zwecke 2. Exkursion (03.11.23): Haunolding / Integration von Batteriespeicher in Nachbarschafts-EEG KEM Leitprojekt (eingereicht von KEM VA, gestartet Juni 2024) - Datenvernetzung und Speichernutzung in EEGs (Langzeit und Kurzzeitspeicher) - Kooperation mit EEG Haunolding, Vöcklabruck, Vorchdorf, Zell am See, Wienerwald - Implementation eines Kurz- und Langzeitspeichers (Wasserstoff) - Demonstrationsanlage wurde fertiggestellt und ich über automatisierte Echtzeit-Datenvernetzung optimiert nutzbar Weiterbildung: - Kostengünstig Sanierung von Wohngebäuden: Teilnahme an Weiterbildung des Passivhausinstitutes (25.5.25)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	✓ 2 Workshops für Ökostromerzeuger*innen in der KEM (EEG Workshop-Reihe) ✓ 9 (statt 1) BEG oder EEG wurde gegründet ✓ >100 BürgerInnen beziehen Strom aus EEGs

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Aktive Alltags-Mobilität mit Rad und zu Fuß
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	• Schrittweise Umsetzung des Alltags-Radfahrnetzes der KEM-Gemeinden (Umsetzung der Maßnahmen, die in dem von komobile erstellten Konzept in WF IV geplant wurden) • Erweiterung des Konzeptes für neue KEM-Gemeinden • Verbesserung der Rad-Infrastruktur (Bsp. überdachte Abstellanlagen) • Einheitliche Beschilderung des Radwegenetzes • Radanteil erhöhen, Alltagsradkultur beleben (Testimonialkampagne zum Thema Alltagsradeln) • Verbesserung der Infrastruktur für Fussgänger*innen; Popularität des Zu-Fuß-Gehens steigern
Meilensteine:	✓ M1: Verbindung der teilnehmenden Gemeinden durch Alltagsradwege ✓ M2: Sichere Fußwege in den Zentren (Maßnahme Fussverkehr noch ausstehend) ✓ M3: Anschlüsse Rad- und Fußwege an den ÖV verbessern, Infrastruktur ✓ M4: 10-mal Rad-Events: Teilnahmen an Veranstaltungen (4x Radvernetzungstreffen, 3x Climate Experience Holland, 3x Radparaden in der Region) ✓ M5: Rad-Testimonial-Kampagne abgeschlossen
Beschreibung der Umsetzung:	Radwegeausbau & Lückenschluss - Beratungsgespräche Neukirchen (Land OÖ, Radbeauftragte, Gemeinde) - Koordination Lokalausgleich Radwege-Ausbau Kaufing – Rüstorf - Schwanenstadt - Koordinierte Rad-Beratungstermine für Gemeinden (Neukirchen, Rüstorf): Lückenschlüsse im Alltagsradwegenetz Vöckla-Ager - Radwegeausbau Zell am Pettenfirst – Ampflwang - Lückenschluss Timelkam Follow up Projekt Alltagsradfahren Vöckla-Ager - Einreichung eines LEADER Projektes zum Thema Alltagsmobilität Vöckla-Ager: analoge und digitale Beschilderung in Kooperation mit RMOÖ und LEADER Region Vöckla-Ager (wurde bereits bewilligt, aktuell in Umsetzung) als nächster Schritt zu mehr Alltagsradmobilität Climate Experience 2.0 und Follow up Treffen - Rad & Fuss-Exkursion durch holländische Vorbild-Städte (Utrecht, Amsterdam, Houten); Workshops mit VerkehrsexpertInnen; Teilnahmen an Follow-up Treffen in Österreich; Dissemination der Erkenntnisse an Vöckla-Ager Gemeinden, Radbeauftragte und Radlobby VB - Gestaltung einer Podcast Sendung (s.u.) Teilnahme an Rad-Veranstaltungen: - Climate-Experience (s.o.), Ortsfeste & Märkte (Michaelimarkt Timelkam, Klimafest Regau, Stadtfest Schwanenstadt, Klimapicknick Schwanenstadt, Mobilitätsworkshop OKH Vöcklabruck/Klimastrategie, Klimastrategie Workshop Ottnang, Radvernetzungstreffen Vöcklabruck, Radvernetzungstreffen Linz 2024 & 2025 -> Input zu Alltags-Rad-Kampagne Vöckla-Ager) Rad-Testimonialkampagne - Fertigstellung des Konzepts & Einschulung in Schnittsoftware - Dreh von 10 Testimonial Videos - Launch der Kampagne im Rahmen der Mobilitätswoche Sept. 2023 Veranstaltungen & PR: - Social Media Kampagne zur Mobilitätswoche 2022 auf dem frisch gelaunchten KEM Vöckla-Ager Instagram-Kanal (siehe Maßnahme 2) - Veranstaltung regionaler Mobilitätsgipfels für Vertreter*innen aller KEM Gemeinden: Forum Mobilität mit Zukunft, 17.10.2023 in Holzleithen / Ottnang (ca. 50 Teilnehmer*innen): Themen Alltagsradfahren, Mikro ÖV, Sharing-Möglichkeiten (inkl. Ummadam), Bewusstseinsbildung (Kooperation mit LEADER und RMOÖ, Koordination KEM) - Radiosendung Kem ma zam Vöcklabruck: auf dem Weg zur Radstadt, 16.05.2023 (Freies Radio Salzkammergut) - Radiosendung Klima und Du: aktive Mobilität (Dorf TV, Freies Radio Salzkammergut)

	- Veranstaltung „Fahrradfreundliche Gemeinde“ - Rad-Dialog mit Kurt Fischer (Gemeinde Lustenau), 24.4.2025, in Rathaus Vöcklabruck (für GemeindevertreterInnen und Radbeauftragte der KEM Vöckla-Ager) KEM Vorbildprojekt Einreichung - Bilden eines Konsortiums aus Teilnehmer-Organisationen der Climate Experience 2.0 - Einreichung des Projektes “Low cost high impact: kreative Maßnahmen um Mobilitätsarmut und Finanzengpässen in Gemeinden aktiv zu begegnen“ - KEM Vöckla-Ager / Projektkoordination; Partner: Mag. Robert Stögner (Klimabündnis / Oberösterreich), Lukas Botzenhart (Caritas der Erzdiözese Wien, Stadtteilarbeit), Emma Stubbe (Dutch Cycling Embassy), Marie-Therese Fallast (Planum) & weitere KEM Regionen (wurde leider abgelehnt)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	✓ Sicheres und schnelles Alltagsradwegenetz – Erweiterung neue Gemeinden Planerstellung für dieses Radwegenetz – Erweiterung neuer Gemeinden (LEADER Projekt zur Erweiterung des Alltagsausstehend inkl. Beschilderung wurde 2024 eingereicht und begonnen; Abschluss Ende 2025) ✓ Rad-Videos sind gestaltet und veröffentlicht (Link) ✓ 10-mal Teilnahmen an Veranstaltungen (Climate-Experience 2.0 nach Holland, Orts-feste, Mobilitätswoche, Märkte (Michaelimarkt Timelkam, Klimafest Regau, Mobili-tätsworkshop OKH Vöcklabruck/Klimastrategie, Klimastrategie Workshop Ottngang, Radvernetzungstreffen auf Bezirksebene & Landesebene-> Input zu Alltags-Rad-Kampagne Vöckla-Ager, Präsentation der Climate Experience Ergebnisse vor Radlobby Vöcklabruck) ✓ Veranstaltung fahrradfreundliche Gemeinde mit BGM Kurz Fischer (in Ergänzung zur Teilnahme Fahrradfreundliche Gemeinde & Rad-Testimonialkampagne der Stadt Vöcklabruck)

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Mobilitätswende - Dekarbonisierung motorisierter Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	- Weiterentwicklung des E-Carsharingangebotes in der Region - Reduktion der CO2-Emissionen, Feinstaub, Lärm - E-Verkehrskonzept & E-Parkraumkonzepte - ÖV-Steigerung & Bedarfsorientierung
Meilensteine:	• E-Carsharing: Zielausbau für die Region definiert (Standortgebundene Angebot in Ballungszentren >5000 EW, Forcierung von Peer-to-peer Carsharing in kleineren Gemeinden) • Machbarkeit Mikro ÖV: Dialog mit Gemeinden und Infoveranstaltung durchgeführt • Ausbau der E-Ladeinfrastruktur & (E-)Parkraummanagement (Machbarkeit und rechtliche Rahmenbedingungen abklären) • Sharing-Angebote: Evaluierung möglicher Modelle, Pilotphase in der Region durchgeführt
Beschreibung der Umsetzung:	E-Carsharing: - Ausbau eines weiteren Standorts in Vöcklabruck: erstmalig unter Beteiligung von 2 sozialen Organisationen (Mosaik und Jugend am Werk, Eröffnung April 2023, Eröffnung eines weiteren Standortes im Oktober 2024) - Suche nach weiteren Standorten / Interessent*innen: Aufruf in allen Gemeindezeitungen (Info-Abende z.B. in Timelkam und Regau, Info-Gespräche mit Gemeinde zur Sharingnutzung von Gemeinde-PKW, z.B. Rüstorf, Gampern) - Präsentation des E-Carsharing Modells in Ausschüssen / bei Gemeinden - Offensive Wohnbauträger gestartet – Aussendung von Infomaterial an IGS - Gestaltung neuer Flyer Mikro ÖV: - Vernetzung und Gespräche mit Verantwortlichen geführt - Präsentation von Postbus Shuttle und Salzkammergut-Taxi vor KEM-Bürgermeister*innen und Gemeindevertreter*innen beim Forum Mobilität mit Zukunft - Vorstellung des Best Practice Beispiels Mondsee Shuttle (durch Bürgermeister und KEM FuMO) - Sondierungsgespräch zur Umsetzung von Mikro-ÖV (Bürgermeisterkonferenz Schwanenstadt Umgebung, 10 KEM Gemeinden) - Bedarfs- und Potentialabschätzung (2-3 Mikro ÖV Cluster in der KEM identifiziert: Schwanenstadt Umgebung, Ottnang, Ampflwang Umgebung) Unterstützung bei Fördereinreichung Ladeinfrastruktur & Fuhrparkumstellung - Laufende Beratungstätigkeit für Betriebe & Gemeinden Elektrifizierung von Flotten & Sharing als Teil des betrieblichen Mobilitätsmanagements: - Dieser Maßnahmenpunkt wurde auf Wunsch der Betriebe und Gemeinden im Zuge des Umsetzungskonzepts adaptiert: begleitet wurden sowohl die Elektrifizierung von Betriebsflotten als auch die mögliche Einführung der Mobilitätsplattform Ummadam in Leitbetrieben der Region (inkl. Pilotphase für KEM-weite Mitfahr-Community)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	✓ 20 Ladeinfrastrukturen umgesetzt (13 Gampern, 2 Frankenburg, 1 Ungenach, 2 Schwanenstadt, 2 Regau etc.) ✓ zusätzliche Parkplatzmöglichkeiten für E-Fahrzeuge geschaffen (Bsp. OKH Vöcklabruck) ✓ Für 3 Gemeinden Umsetzungsplan zur Elektrifizierung des Fuhrparks (Schwanenstadt, Gampern, Rüstorf) ✓ Zumindest 2 Betriebe (Wirtschaftsverkehr oder ÖV) identifiziert, die die Elektrifizierung von zumindest Teilen deren Flotte und oder Sharingangebote umsetzen möchten (Kooperation mit Leitbetrieben in der Region angebahnt: Stiwa, Lenzing, Linsinger, LKH) ✓ Vorbereitung: Einsatz eines Bedarfsverkehrs – Mikro ÖV (Veranstaltung Forum Mobilität mit Zukunft) ✓ Zumindest 2 Betriebe identifiziert, die die Elektrifizierung von zumindest Teilen deren Flotte umsetzen (umgesetzt bei Mosaik und Jugend am Werk, Beratung Fa. Winninger) ✓ Einsatz eines Bedarfsverkehrs geprüft in der Region Ottnang / Schwanenstadt: Veranstaltung mit VertreterInnen des Postbus-Shuttles und Gemeindevertretern Postbusshuttle Mondsee (aktuell jedoch ökonomisch für Gemeinden noch nicht)

	umsetzbar, auch aufgrund niedriger Landesförderung)
--	---

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Klimafitte Betriebe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	- Potentiale betrieblicher Abwärme werden genutzt - Dachflächen werden genutzt, um maximale PV-Kapazitäten auszubauen; Umstieg auf Ökostrom für Restbezug - Nachhaltigkeitskonzepte, Umweltkostenrechnungen, Gemeinwohlbilanzierung; adaptieren ihre Strategien in Richtung Kreislaufwirtschaft - Veranstaltungen werden als Green-Events abgehalten - Projekte zum Thema Mobilitätsmanagement der MitarbeiterInnen werden initiiert und begleitet - Dekarbonisierung der Betriebsflotten wird angeregt - Kooperation in F&E-Projekten zu innovativen Themen der Energietechnik - Teilnahme an Aktivitäten der KEM
Meilensteine:	✓ M1: 2-3 Beratungen pro Jahr Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, Umweltkostenrechnung, Mobilitätskonzepten, Einführung eines Energiemanagements, Abhaltung von Green-Events ✓ M2: Projekte im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement Projekte initiiert und begleitet ✓ M3: Netzwerk von interessierten Gastronomie-Betrieben aufgebaut
Beschreibung der Umsetzung:	Nutzung betrieblicher Abwärme: - Vernetzung von Abwärmebetrieben und BetreiberInnen der lokalen Fern- und Nahwärmenetze - Anbahnung einer F&E Kooperation und Einreichung im Call KEM Schwerpunktregion Raus aus Öl und Gas (Dialog mit Betrieben, Gemeinden, EVUs etc.) Beratung von Betrieben: - Infoveranstaltungsreihe in Kooperation WKO für Betriebe und Gemeinden (Energie-wende in der Region), Feb 2023 - Mobilitätsmanagement für MitarbeiterInnen: Gespräche mit ausgewählten Leitbetrieben durchgeführt zur Einführung der Online-Plattform Ummadum (Kampagne gemeinsam mit Ummadum gestartet; aktuell ist es noch schwierig bei den Leitbetrieben mit der Sharing-Plattform Fuss zu fassen; Gespräche fanden mit Stiwa, Lenzing AG, Salzkammergut-Kliniken, Linsinger, etc. statt) - Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für entstehendes Betriebsgebiet (Regau) mit minimierter Bodenversiegelung und geplantem E-Carsharing-Standort - Weiterführung KEM Company (WF IV): Gespräche mit mind. 20 Betrieben zum Netzwerkaufbau „Abwärmenutzung und Dekarbonisierung des regionalen Wärmesektors“ u.a. Leitbetriebe, Energiequartier, Gastronomien etc.); Mobilitätsthemen wurden mittransportiert F&E Forschungsprojekte in der Region initiiert / begleitet - Antrag eingereicht und Umsetzungskonzept erstellt für Einreichung Schwerpunktregion Raus aus Öl und Gas (1. Stufe erfolgreich eingereicht, bei Endauswahl zweitplatziert) - FFG Projektkooperation (Projekt SeasonalStorage4EG): RAG & Gemeinde Gampern mit KEM zur Unterstützung des Partizipationsprozesses in der Region - EEG Förderanträge (3 Anträge eingereicht und EEG-Projekte durch KEM umgesetzt) - ACRP Einreichung (Projekt SCALE): Projektpartner Umweltbundesamt, BOKU, WU mit KEM Vöckla-Ager als Fallstudie (bewilligt April 2025): Upscaling von Nachhaltigkeitsinitiativen und Stärkung von Sozialkapital
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	✓ 2-3 Beratungen pro Jahr Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, Umweltkostenrechnung, Einführung eines Energiemanagements, Abhaltung von Green-Events ✓ 2-3 Projekte pro Jahr im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement Projekte initiieren und begleiten (Mosaik, Jugend am Werk, Winninger, Krankenhaus, Lenzing etc.) ✓ 3-4 Projekte Forschungsprojekte zu innovativen Themen eingereicht / begleitet ✓ KEM Company Weiterführung (Gespräche mit mind. 20 Betrieben zum Netzwerkaufbau „Abwärmenutzung und Dekarbonisierung des regionalen Wärmesektors“ u.a.

	Leitbetriebe, Energiequartier, Gastronomien etc.)
--	---

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Klimafitter Bau (Wohnbau, Einfamilienhaus, Sanierung)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	• Beratungsangebote für Wohnbauträger fortführen und erweitern, Ambitionsniveau an neue Klima- und Energieeffizienzziele anpassen • Maßgeschneidertes Beratungspaket für privaten Wohnbau entwickeln • Gesellschaftliches Hauptaugenmerk in Richtung Altbausanierung, Leerstands-Nutzung und Nach-Nutzung von Gebäuden richten • Wohnbau & Sanierung: Einsatz klimaneutraler, umweltverträglicher Baustoffe forcieren, Energieeffizienz maximieren, Begrünung von Gebäuden • Nachhaltige Wohnprojekte im ländlichen Raum beraten und begleiten
Meilensteine:	✓ Workshops / Umfragen für Wohnbauträger geplant und durchgeführt ✓ Kontakt zu Personen hergestellt, die am Thema gemeinschaftliches Wohnen interessiert sind, Begleitmaßnahmen geplant und umgesetzt ✓ Konzepterstellung: ökologisch Bauen und Sanieren in der Region
Beschreibung der Umsetzung:	Kooperationen mit Wohnbauträgern: - KEM Flyer-Aktion in Wohnbauten der ISG (ca. 1000 Carsharing Flyer verteilt) - Umfrage unter neuen BewohnerInnen von Wohnbauten zur Sondierung möglicher E-Carsharing-Standorte (Kooperation mit ISG und Styria) am Standorts in Niederthalheim (Ergebnis: leider zu wenig Interesse für eigenen Standort) - Kooperation mit Wohnbauträgern bzgl. PV Ausbauten auf gemeinnützigen Wohnbauten & Umsetzung der ersten PV-Bürgerbeteiligung auf dem Dach eines Wohnbauträgers (Kooperation GSG, Stadt & EEG Vöcklabruck) - BauherrInnen Infoveranstaltung (Jan 2025 Regau): Vortrag der KEM & Informationen zu nachhaltigem Bauen und Sanieren, Heizungswahl, E-Carsharing, Förderungen etc. Solarkataster-Kampagne und Raus aus Öl und Gas für HausbesitzerInnen ausgerollt (Pressefrühstück & Kampagnenarbeit, Flyer für Veranstaltungen) Telefonische Beratung von Haushalten, Bauherren und -frauen in der Region Förderung gemeinschaftlicher Wohnformen & Leerstandsnutzung - Vernetzung von Gemeinschaftswohnprojekt-InteressentInnen in der Region - Kooperation mit Verein Bele Cohousing (Pilot-Gemeinschaftswohnprojekt in der KEM-Region): Abhaltung von 4x Info-Cafes pro Jahr für Baugruppen / Gemeinschaftswohnprojekt-Interessierte inkl. Führung durch Wohnprojekt - Gemeinsame Veranstaltung im OKH und Beratungstermin mit InteressentInnen-Gruppe eines in Vöcklabruck geplanten Wohnprojekts - KEM Vortrag bei Veranstaltung: Baugruppen im Spannungsfeld zwischen Einfamilienhaus und Wohnbau, OKH Vöcklabruck 16.11.23
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	✓ 3 Workshops für Wohnbauträger (PV-Gemeinschaftsanlagen, E-Ladestationen und Mobilitätsangebot) ✓ Begleitung 1 Gemeinschaftswohnprojekts in der KEM-Region ✓ 2 Workshops zur Ökologisierung von Sanierungs- und Neubauvorhaben

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Next Generation – Jugend und Schulen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	• Jugendliche ermächtigen, Klima- und Energielösungen aktiv zu mitzugestalten • Antragstellung für neue Schulprojekten (Programm für Klimaschulen) • Weiterbetreuung von Schulprojekten deren Förderzeitraum abgeschlossen ist • Projektentwicklungen zum Thema Klimajugend • Unterstützung der Gründung einer Fridays for Future Bewegung in der KEM VA • Klimajugendkonferenz in der Region
Meilensteine:	✓ Antragsstellung und Abwicklung von 3 Klimaschulen Projekten (alle bewilligt) ✓ Fridays-Gruppe gegründet ✓ Klimajugendkonferenz durchgeführt ✓ Beiträge von Jugendlichen im Radio und in sozialen Medien geteilt

Beschreibung der Umsetzung:	Klimaschulenprojekte: - Kontaktaufnahme zu den knapp 50 Schulen in der KEM Vöckla-Ager - Einladung zur Teilnahme an Klimaschulenprojekten, 3 gemeinsame Projektanträge - Regelmäßige Aussendung zu klimarelevanten Themen (z.B. Klima-Aktiv Förderungen für Schulen / Rad-Abstellanlagen) - Klima-Workshop mit Direktion und Kollegium der Business School Vöcklabruck - Erstellung einer „Wanderausstellung für Lehrerzimmer“ mit Schulmaterialien, Anregungen für den Unterricht, Ideen, wie Klimathemen motivierend in den Unterricht integriert werden können und Verleih auch an Schulen, die aktuell nicht Klimaschule sind / oder Klimaschule waren Fridays for Future - Bewerbung der Aktivitäten der Gründungsgruppe Fridays for future (Teilnahme an weltweitem Klimastreik Sept 23) - Radio-Interview mit klima-engagierten SchülerInnen (Ausstrahlung 20.11.23) Klimajugendkonferenz - Abhalten einer großen regionalen Klimajugendkonferenz im OKH Vöcklabruck am 23.9.2024 - mit ca. 130 SchülerInnen und LehrerInnen - Auftakt-Impuls: Klima-Rap Konzert von Dan Lio - Interaktive Workshops: Klimakochen, Naturkosmetik, Climate goes radio, Repair Workshop, Climate Prints mit Siebdruck & Earth Collection, die durch lebenshilfe in der Folge verkauft wurde, Klima-Resilienz-Workshop, Climate Escape Game etc. - Veranstaltung wurde als Green Event umgesetzt - Gestaltung einer Radiosendung und eines Podcasts zur Konferenz: Link Klima-Jugend-Umfrage - Durchführung einer Online-Umfrage unter Jugendliche zu den Themen zu den Themen Lifestyle & Klimaschutz, Ernährung und Mobilität (v.a. Schulwegsicherheit & Verkehrsmittelwahl) (173 Antworten) Schulische Mobilität: - Klimameilen-Kampagne an mehreren Schulen der Region gestartet, Präsentation bei Klimagala (s. Maßnahme 2) - Aussendung zu Fahrradkursen von Klima:aktiv an alle Schulen - Unterstützung der Velobus-Kampagne der Radlobby Vöcklabruck
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	✓ Schulprojekte zum Thema Klimaschutz abgewickelt (Karikaturausstellung) ✓ Schulprojekte zur schulischen Mobilität ✓ Schulbeiträge über soziale und regionale Medien verbreitet ✓ 1 Umfrage als Teil der Klima- Jugendkonferenz (begleitet durch VertreterInnen des Klimavolksbegehrens) und separate Online-Umfrage unter Jugendlichen ✓ 1 Klimajugend-Konferenz (September 2024, Vöcklabruck)

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Klimafitte Landwirtschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	• Möglichkeiten zur Dekarbonisierung der Landwirtschaft aufzeigen • PV-Potentiale in der Landwirtschaft nutzen (bzw. Potentiale für Gülle-Biogas-Anlagen) • Öffentliche Diskurs über Zukunftsfähigkeit der Landwirtschaft in der Region anregen • Bewusstsein für klimafreundliche Lebensmittel steigern (aus regionalem, biologischem Anbau)
Meilensteine:	✓ Info-Veranstaltungen zum Thema Humusaufbau, Bodenfruchtbarkeit ✓ Bodenkoffer eingeführt ✓ Energiewende in der Landwirtschaft ✓ Kurzvideos über Landwirt*innen ✓ 1 Podiumsdiskussion Landwirtschaft der Zukunft
Beschreibung der Umsetzung:	Bewusstsein für Bodengesundheit schaffen & Anschaffung von Bodenkoffern: - Leader-Antrag mit KEM, LK, Verein Kornrade eingereicht, Projekt umgesetzt und abgeschlossen (Kooperation Bezirksbauernkammer, KEM Vöckla-Ager & Leader) - Infoveranstaltung für Ortsbauern der Region als Kickoff des Projekts auf Bezirksbauernkammer abgehalten - Bodenkoffer in alle KEM-Gemeinden verteilt - Info-Veranstaltungen in allen 4 Kleinregionen der KEM Vöckla-Ager (Thema Humusaufbau, Bodenfruchtbarkeit)

	- Kurz-Videos mit LandwirtInnen gedreht - Teilnahme der MRM an Podiumsdiskussion im Rahmen der Filmreihe „Hunger. Macht. Profite“ der ÖBV im Kino Lenzing Bodenzombie Kampagne - Die regionsweite Bodenzombie-Kampagne ist ein KEM spin-off des oben genannten LEADER Projektes: hier werden Baumwoll-Smileys für ca. 6. Wochen im Boden ein- und wieder ausgegraben; ist die Bodenfruchtbarkeit hoch, sehen die Zombies nach dieser Zeit des zersetzt und zombiehaft aus: „Zombie-Grad“ gibt Auskunft über Bodenleben und -aktivität und führt spielerisch und mit Humor an das Thema „Klimafitte Böden“ heran (Zombies können bei KEM gratis bestellt werden) - Klimaschulenprojekt 23/24 („Down to earth“) und 24/25 (Back to the roots) mit Bodenschwerpunkten eingereicht, bewilligt und durchgeführt Regional ist genial 2.0 - KEM formiert Kernteam zur Umsetzung einer Direktvermarktungsplattform für die Region (LK, WKO, LEADER, RMOÖ) - Aussendung an alle Gastronomen & Großküchen in der Region - Auftakt- und Infoveranstaltung inkl. Diskussion „Zukunft Landwirtschaft: Nachhaltige Produkte in der Region vermarkten“: Fachimpuls von Bio-Austria zum Bio in Großküchen, Fachimpuls zum Thema Lebensmittelverschwendung (United against Waste / Simon Büchler) 8.4.2024 - Follow up-Prozess: in Kooperation mit RMOÖ wird ein einjähriges Pilotprojekt zur Vorbereitung der Umsetzung eingereicht (Finanzierung durch Land OÖ) - Umsetzung soll durch LIP Projekt danach erfolgen Biogas-Potential Vöckla-Ager: - Spielerisches erkunden des Biogas & Biomassepotential durch Energie-Planspiel-Abende mit GemeindevertreterInnen (z.B. Ottnang, Timelkam) - Besichtigung der Biogas-Anlage Graskraft Steindorf - Interviews mit Biogas-Anlagen-Betreibern in der Region Vöckla-Ager (Firma ProÖko) - Umsetzung neuer Anlagen in der KEM Region scheint aufgrund der aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen für Biogas schwierig Statt der Biogasanlage wurde daher eine Demonstrationanlage mit Wasserstoffspeicher umgesetzt (Finanzierung der Anlage durch KEM Leitprojekt)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	✓ Info-Veranstaltungen zum Thema Humusaufbau, Bodenfruchtbarkeit ✓ Bodenkoffer flächendeckend in der KEM Region eingeführt ✓ Prüfung des Biogaspotential in Ottnang, Zell am Pettenfirst, aktuell noch keine Umsetzung (auch wegen aktuell offener Fragen zur langfristigen Wirtschaftlichkeit von Biogas-Anlagen): daher Ergänzung des Indikators durch Errichtung einer kleinen Wasserstoff-Speicher Anlage im Zuge eines KEM Leitprojektes) ✓ Kurzvideos über Landwirt*innen ✓ Infoveranstaltung & Diskussion Regional ist genial 2.0 „Landwirtschaft der Zukunft“ (LandwirtInnen und Gastronomie / Großküchen eingeladen)

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Ökologischer Lebensstil, Ernährung und Konsum
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	• Menschen in der Region für Ernährungswende in Richtung Zukunftsfähigkeit begeistern; Fokus auf Genuss, nicht auf Verzicht • Ernährungssouveränität: Erhalt einer vielfältigen Nahversorgung in den Gemeinden • Lebensdauer von Konsumgütern verlängern, Reparatur-Kultur etablieren • Bewusstseinsbildung zum Thema Lebensmittelverschwendung • Alternativen klimafreundlicher Lebensstile bekannter machen, Möglichkeiten aufzeigen eigenen Lebensstil von steigendem Ressourcenverbrauch zu entkoppeln
Meilensteine:	✓ Veranstaltungen zum Thema Lebensmittelverschwendung eindämmen ✓ Mind. 1 Tauschkreis oder Leihinitiative gegründet ✓ Reparaturchallenges / Reparatur-Kurse bzw. -Veranstaltungen durchgeführt
Beschreibung der Umsetzung:	Reparaturkultur Vöckla-Ager - Kooperation mit OTELO zum Thema Reparaturkultur - Radiosendung: Repair Cafe mit SchülerInnen: auf dem Weg in eine neue Reparaturkultur mit Franz Winter / Otelo, Organisator des Repair-Cafes 19.04.23 - Abhaltung eines Train-the-trainer Reparatur Lehrgangs in 4 Modulen durch KEM in Kooperation mit OTELO Vöcklabruck; Leitung Fritz Feichtinger); Titel: Elektronik verstehen und reparieren im OKH Vöcklabruck

	- Gestaltung und Druck neuer Folder zum Thema-Repair Cafes: Sichtbarmachen aller Repair Angebote und Initiativen in der Region - drei Mal jährlich REPAIR CAFES in Vöcklabruck - Bewerbung des Reparturbonus Nachhaltige Lebensstile & Lebensmittelverschwendung eindämmen: - Bildungszentrum Maximilians-Haus: Zukunftsfitter Lebensstil – Modul 1 (von 4) des EB Forums OÖ - Erwachsenenbildung "Guten Morgen, Zukunft! Gutes Leben, gemeinsam gestalten! JETZT! gestaltet und vorgetragen durch KEM Managerin, 5.10.23. (Thema Lebensmittelverschwendung zentrales Themen neben Energie und Mobilität) - Youtube Video zum Themen Lebensmittelverschwendung eindämmen (mit Simon Büchler, s. auch Veranstaltung M10) Veröffentlichung eines Youtube Video Nachhaltiger Konsum, nachhaltige Ressourcennutzung: - Vorbereitung und Umsetzung der Karikaturausstellung Glänzende Aussichten in Kooperation mit Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung der Pfarre Regau (Koordination und Leitung KEM Vöckla-Ager); insgesamt über 600 BesucherInnen - Ausstellung thematisiert Themen Ernährung, erneuerbare Energien, Klimagerechtigkeit, Lebensmittelverschwendung, Überfluss etc. - Organisation einer festlichen Vernissage & Finissage - Gestalten des pädagogischen Begleitprogrammes; Hauptzielgruppe Schulen - 13 Schulklassen verschiedener Schulen aus der Region haben die Ausstellung im Rahmen des Unterrichts besucht: - 3x 2.Klasse, 5x 3.Klasse, 5x4.Klasse, 3x 5. Klasse ORG - Die Begleitung der Schulklassen wurde durch ein Freiwilligenteam unterstützt - Aufgrund des großen Erfolges wird die Karikaturausstellung in einer anderen Kleinregion der KEM Vöckla Ager (Raum Schwanenstadt) im Herbst 2025 nochmals gezeigt; wiederum mit umfangreichem Begleitprogramm
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	✓ 2 Veranstaltungen zum Thema Lebensmittelverschwendung eindämmen ✓ Mind. 1 Leihinitiative gestartet (Testphase mit OTELO Vöcklabruck wurde gestartet) & Erweiterung/Bewerbung bestehender Initiativen (z.B. Sharing Gruppe Ökovida in der Region) ✓ Testimonial-Kampagne „Klima-Alltags-Held*innen“: ✓ Veröffentlichung von Interviews mit Klimaheldinnen in der Region z.B. Franz Winter, Kornelia Senzenberger / Repair-Initiativen, Jolanda de Wit, Elisabeth Felbermayr /Radlobby VB, Harald Geissler / EEG Pioniere, Green Makes) in der Radiosendung Kem ma zam ✓ 3 Reparaturchallenges / Reparatur-Kurse bzw. -Veranstaltungen

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Klimajugendkonferenz

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Schulen aus allen KEM-Gemeinden

Bundesland: Oberösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Die erste Klimajugend-Konferenz Vöckla-Ager wollte Schüler*innen ermächtigen, selbst konkrete Schritte für eine „klimafitte“ Erde zu setzen. An der Konferenz, welche als Green Event durchgeführt wurde, nahmen 120 Schüler:innen aus der Region Vöckla-Ager von unterschiedlichen Schulen teil. Die Konferenz fand am 23.9.24 im offenen Kulturhaus Vöcklabruck statt (8:00-13:00).

Den Auftakt zur Konferenz bildete eine Einführung für alle Schulklassen durch das MRM und ein ca. 45-minütigen Live-Konzert des Klima-Rappers und Beat-Boxers Daniel Schachl aka Dan Lio. Danach konnten die Schüler:innen an jeweils zwei ausgewählten hands-on Klimaschutz-Workshops teilnehmen, z.B. Climate-Prints auf T-Shirts, Reparieren Lernen, Klimatarisch Kochen, Naturkosmetik, Klima Escape Box, Klima-Radio-Workshop, Klima-Resilienz-Workshop etc.

Projektkategorie:

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Ansprechperson

Name: Sybille Chiari

E-Mail: chiari@kemva.at

Tel.: 06802138498

Weblink: Modellregion

<https://www.vrva.at/kemva/>

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Klimaschutz lebt von guten Vorbildern: auch beim Thema Alltagsradfahren. Kurze Video-Portraits mit Rad-Testimonials machen Lust auf mehr Rad-Alltag und tragen das Thema in die Breite.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Ziel der Klimajugend-Konferenz war es schlummernde Ressourcen und das Engagement der Schüler*innen zu mobilisieren, und sie dazu ermächtigen, Schritte für eine „klimafitte“ Erde zu setzen. Die Jugendlichen wurden daher auf vielen verschiedenen Erfahrungsebenen für den Klimaschutz begeistert: musikalisch, kulinarisch, kreativ-handwerklich und natürlich, spielerisch rätselnd und sozial interaktiv.

Die Konferenz begann mit einem ca. 45-minütigen Klima-Rap & Beatbox Live-Konzert von Daniel Schachl aka Dan Lio, an welchem alle Klassen teilnahmen. Danach starteten die SchülerInnen durch in ein buntes Workshopprogramm mit künstlerischen, kreativen, technischen, und naturwissenschaftlichen Zugängen. Hier konnte „hands on“ erprobt werden, welche greifbaren Hebel Klimaschutz bietet und wie SchülerInnen selbst etwas verändern können.

Angebote Workshops:

- Klimatarisch kochen

Klimadudler und grüne Palatschinken durften die TeilnehmerInnen zunächst selbst zubereiten und im Anschluss natürlich gemeinsam genießen.

- Klima Escape Box

Diese Rätselbox des Klimabündnisses OÖ brachte die SchülerInnen ins Staunen und Schwitzen. Aber mit gutem Ausgang: die Lösungen lagen am Ende des Rätsels zuverlässig auf dem Tisch.

- Naturkosmetik selbst gemacht

In diesem Workshop wurde mit wenigen Zutaten und einfachen „Haushaltsmittelchen“ tolle Naturkosmetikprodukte erzeugt. Die Rezepte und Produkte konnten die SchülerInnen mit nach Hause nehmen.

- Climate goes Radio-Workshop

In diesem Workshop gestalteten die SchülerInnen gemeinsam mit einer Mitarbeiterin des Freien Radios Salzburg einen Radiobeitrag zum Thema Bodenschutz, der am Folgetag gesendet wurde.

- Climate prints - Siebdruck Workshop

In diesem Workshop wurden T-Shirt (für den Verkauf durch die Lebenshilfe Vöcklabruck) kreativ mit Klima-Slogans und Prints gestaltet. Die Professionalität und Kreativität der Ergebnisse überraschte nicht nur die TeilnehmerInnen selbst, sondern auch die LehrerInnen.

- Reparieren lernen

In Kooperation mit dem OTELO Vöcklabruck wurde ein Repair Workshop angeboten. Hier wurden Handys zerlegt, Ersatzteile bestellt und Kaffeemaschinen repariert.

- Superkräfte entdecken

Auch das Thema Klimaangst und Resilienz sollte seinen Platz finden. In diesem Workshop sammelten die teilnehmenden Superkräfte für den Klimaschutz und wurden in ihrem Engagement gestärkt.

Ablauf des Projekts:

Projektbeginn: September 2024

Vorlaufzeit: ca. 3-4 Monate

Projektlaufzeit: April 2024 – Oktober 2024

Kosten:

Sachkosten (Druckkosten Flyer und Aushänge, Getränke)	208,70
Raum- und Technikmiete OKH	670,00
Drittkosten (Workshop-Honorare inkl. Materialkosten)	5.488,10
GESAMT	6.366,80

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Bei Bewusstseinsbildungsmaßnahmen wie einer Klimajugendkonferenz ist es schwer die entstandene Wirkung in THG-Äquivalenten zu berechnen. Um dem Impact der Veranstaltung qualitativ abschätzen zu können, wurden die teilnehmenden Klassen und KlassenlehrerInnen im Nachgang um Feedback diesbezüglich gebeten. Die Rückmeldung war, dass v.a. mit den praktischen, hands-on Ansätzen die Altersgruppe gut abgeholt werden konnte.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Projekt hat großen Anklang bei SchülerInnen und LehrerInnen gefunden und wird daher in der Region fortgesetzt.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Klimajugendkonferenzen bieten für Schüler:innen Erfahrungsräume außerhalb des gewohnten Schulsettings und außerhalb der täglich erlebten Didaktik: die von externen Personen praktisch und mittels hands-on Methoden transportierten Inhalte werden nachhaltig verankert. Wünschenswert wäre es, solche Lernräume noch wesentlich häufiger in den Schulalltag und in Curricula integrieren zu können (bsp. Repair-Initiativen an Schulen zu verankern).

Projektrelevante Webadresse:

Blog-Beitrag zum Projekt: [Link](#)

Podcast zur Konferenz: [Link](#)

